

## Binden oder Lösen?

Über unsere persönlichen Abgründe schweigen wir uns gerne aus. Unstillbarer Lebensdurst nach Einfluss, Macht und Rausch der Sinne kann uns in tiefe Leidenschaften verstricken, die nicht selten zu einem tödlichen Stachel werden.

Das klingt zwar düster und unergründlich, ist in Wirklichkeit aber Ausgangspunkt für individuelle Reife. Menschen die im Skorpion geboren sind, Mond, Aszendent oder andere Planeten im Zeichen haben, kennen das Ende aller leidenschaftlichen Verstrickungen nur zu gut. In der Waagephase war man noch freundlich. Im Skorpion steht die Zerreißprobe der Wahrheitsfindung an. Skorpione kennen keine Halbheiten. Wir erleben sie als intensive Menschen, die den Dingen auf den Grund gehen wollen. Das kann unbequem und aufässig wirken. Tatsache ist aber, dass nach der Waage keine Beschönigung mehr Platz hat. Die Leichtigkeit ist weg. Tiefblick ist nun angesagt. Unergründliches, sowie alle Schattenthemen gehören hier her. Es ist das „Stirb oder Werde“ das den Skorpion begleitet. Niemand kann sich dem auf Dauer entziehen. In den Medien werden dazu entsprechende Meldungen zelebriert: „Bad news, are good news“.

Nur die Nacht kennt keine Schatten. Was wäre das Leben wohl ohne die „unangenehmen“ Fragen? Wer sorgt dann noch für die nötige Spannung und würde überhaupt noch sein Licht, seine Empathie und Tatkraft zur Linderung des Leidens einsetzen? Dabei ist nicht nur der persönliche Schatten eine Quelle ungeahnter Ressourcen, sondern auch die gesellschaftlichen Tabus. Junge Leute setzten sich gerne über diese Grenzen hinweg und begeben sich, wie damals Orpheus, in die Unterwelt der Drogen, des Alkohols, lassen sich vom Rausch der Sinneserfahrungen in die Ab-

gründe dubioser Beziehungen locken. Als Erwachsene meinen wir, diese Phase überwunden zu haben. Krankheit, Leiden und Tod erinnern uns aber ständig daran, dass unser persönliches Leben nicht frei von Fehlern ist. „Zorn. Furcht. Aggressivität. Die Dunklen Seiten der Macht sind sie. Besitz ergreifen sie leicht von dir“ spricht Yoda zu Luke Skywalker in: Das Imperium schlägt zurück. Mit Skorpion erwacht zum ersten Mal im Tierkreis die Fähigkeit zu einer ernsthaften Bindung. Jeder Wunsch, jede Leidenschaft - überhaupt alles was wir anziehen und begehren - bindet uns auch an das ersehenswerte Objekt. Wir schätzen die Verbindlichkeit eines Partners, verachten aber deren Übertreibung der Hörigkeit und Unterwerfung.

Lebe ich noch oder werde ich gelebt? Wir sollten uns immer die Frage stellen, wann eine Bindung das Ende der Lebendigkeit bedeutet. Glück und Freiheit sind Geschwister, Leichtigkeit deren Wirkung. Bindungen hingegen sind Verpflichtungen. Sie schenken uns zwar das Glück des Augenblicks, lassen uns aber auch leiden und reifen. In der Skorpion Phase gehen wir durch die dunkle Seite unserer Selbst: Das Tal der Tränen. Wahrhaftig durchlebt werden wir es am anderen Ende eines Tages wieder mit einem Lächeln und neuem Mut und Zuversicht verlassen können.

Alfred Böhm, Astrologe u. Gitarrenlehrer. *Nachfragen zum Thema Schatten im persönlichen Horoskop bitte per Mail an [info@astrocoach.ch](mailto:info@astrocoach.ch) oder Briefpost an Alfred Böhm, Postfach 116, 8750 Glarus. Bitte kurze Frage zum Thema mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort einreichen!* Nächster Meditationskurs beginnt am Mittwoch, den 21.10–2.12.15 7 x jeweils 20:00 – 21:30 im Singsaal des Linth-Escher Schulhauses, Niederurnen. Freitagskurse und Gespräche auf Anfrage! Infos Tel: 079 631 49 19

[www.astrocoach.ch](http://www.astrocoach.ch)